

Hieb.



Herr: „Sind Sie nicht, daß ich eine große Ähnlichkeit mit meinem Freunde Meyer habe?“

Fräulein: „Ach ja, ich wollte Sie schon darauf aufmerksam machen . . . den Menschen kann ich nämlich auch nicht leiden!“

Zuviel verlangt.

Polizist: „Zurück! Die Straße ist während des Brandes gesperrt!“

Fräulein: „Ach, lassen Sie mich doch passieren, Herr Schutzmann! Ich will meine kranke Großmutter besuchen, die hinten an der Ecke wohnt!“

Polizist: „Tut mir leid, das könnte jeder sagen . . . da müssen Sie erst 'n ärztliches Attest beibringen!“

Zureden hilft.

Kunde (beim Weggehen): „Nein, aus diesem Geschäft kann nichts werden, die Dame hat ein zu altes und häßliches Gesicht!“

Heiratsvermittler (dringend): „Wollen Sie nicht wenigstens mal die Photographie mitnehmen . . . vielleicht gewöhnen Sie sich allmählich daran!“

Voshajt.

A.: „Sehen Sie, nun habe ich's doch durchgesetzt, daß ich Schauspieler geworden bin. Und was ich für Prügel von meinem Vater gekriegt hab' . . .“

B. (trocken): „Noch lange nicht genug!“

Mitteiljam.

Madame: „Wie sind Sie mit der neuen Wastfrau zufrieden?“

Dienstmädchen: „Ach, großartig, Madame . . . die unterhält die ganze Nachbarschaft!“

Erinnerung.

A.: „Meine Braut kriegt viertausend Mark mit!“

B. (sentimental): „Ach, das erinnert mich an die schöne Zeit der ersten Liebe . . . mit viertausend Mark habe ich auch angefangen!“

Beruhigung.

Klient der zum fünftvierten Male wegen einer Fälschung angeklagt ist: „Ich hoffe, wenigstens Sie, Herr Doktor, werden von meiner Unschuld überzeugt sein?“

Verteidiger zuvorkommend: „Jedesmal, Herr Schwindlüber, jedesmal!“

Im Eifer.

Weinreisender zum neuen Kunden: „Sechs Monate Kredit beantragen Sie? Das ist eigentlich nicht üblich!“

„Oh! Mein letzter Wein ist heut' noch nicht bezahlt . . . und den habe ich vor vier Jahren gekauft!“

Ein guter Stamm.

Bekannter: „Was gedenken Sie denn nun anzufangen, nachdem Sie Ihre antike alte Kneipe veräußert haben?“

Wirt: „Die drei besten Gäh' sind bei dem Verkauf ausgeblieben worden . . . mit denen gründe ich a neue!“

Ja ja.



Reisender (dem der Zug vor der Nase wegfährt): „So dumm! Da bin ich wieder zu früh von Hause weggegangen!“

Stationsbeamter: „Sie meinen . . . zu spät?“

Reisender: „Nein, zu früh . . . sonst wär' ich nicht unterwegs noch eingelehrt!“